



HESSISCHER LANDTAG

20. 09. 2022

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Attraktive, bezahlbare und sichere Mobilität ist das Ziel der Hessischen
Verkehrspolitik**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt das bürgerschaftliche Engagement für die Zukunftsfähigkeit der Mobilität unseres Landes: Die Initiatorinnen und Initiatoren des Volksbegehrens „Verkehrswende in Hessen“ haben nach Prüfung durch den Landeswahlleiter die für die Zulassung erforderlichen 43.728 gültigen Unterschriften gesammelt. Gegenstand des Volksbegehrens ist der Entwurf eines „Gesetzes zur Umsetzung der Verkehrswende“ (Verkehrswendegesetz). Aus dem Volksbegehren wird der Wunsch vieler Hessinnen und Hessen sichtbar, attraktive, bezahlbare, sichere und mehr CO₂-neutrale Mobilitätsangebote hier und in ganz Deutschland bereit zu stellen. Neben dem bereits bestehenden Mobilitätsangebot in Hessen, sind der weitere Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, von Fuß- und Radwegen sowie der Bereitstellung weiterer Sharing Mobility-Angebote wichtige Punkte, um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen und gleichzeitig die im Verkehrssektor entstehenden Treibhausgasemissionen jetzt und in Zukunft nach Maßgabe des Klimaschutzgesetzes des Bundes weiter zu reduzieren.
2. Der Landtag stellt ebenfalls fest, dass sich die Enquetekommission „Mobilität der Zukunft in Hessen 2030“ im Rahmen von Anhörungen und Diskussionen bereits mit zentralen Anliegen der Initiative beschäftigt und Handlungsempfehlungen an die Landesregierung formulieren wird. Dessen ungeachtet sorgt die Hessische Landesregierung auf Grundlage der Hessenstrategie Mobilität 2035 seit vielen Jahren mit unterschiedlichsten Maßnahmen dafür, dass alternative und auch umweltfreundliche Mobilitätsangebote stetig ausgebaut und verbessert werden. Beispiele hierfür sind die Einführung verschiedener Flatrate-Tickets (Schülerticket, Landesticket, Seniorenticket), die mittlerweile über die Hälfte der Hessinnen und Hessen erreichen, der massive Ausbau der Schieneninfrastruktur durch das Programm Frankfurt RheinMain plus, die zum Jahresende startende weltweit größte Zugflotte mit Brennstoffzellenantrieb im Taunusnetz, das Pilotprojekt eHighway „Elektrifizierter, innovativer Schwerverkehr auf Autobahnen“ zur Elektrifizierung des Straßengüterverkehrs, die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität als wichtiges Unterstützungsangebot für die Kommunen und die zusätzlichen Mittel für den Radwegebau an Bundes- und Landesstraßen.
3. Der Landtag stellt fest, dass derzeit die Prüfung der Verfassungsmäßigkeit des vorgelegten Gesetzesentwurfes durch die Landesregierung läuft und das Ergebnis dieser Prüfung den weiteren Beratungen zu Grunde gelegt werden muss, insbesondere unter Einbeziehung der Erkenntnisse der Enquetekommission „Mobilität der Zukunft in Hessen 2030“. Unabhängig des Ausgangs des Verfahrens befürwortet der Landtag, mit den Initiatorinnen und Initiatoren in Gespräche über das weitere Vorgehen einzutreten

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 20. September 2022

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)